

**ÄNDERUNGSANTRÄGE: Allgemeine Polizeiverordnung (APV), Entwurf des Stadtrats vom 20. Mai 2009**

Der Gemeinderat erlässt, gestützt auf § 74 und § 158 des Gesetzes über das Gemeindewesen vom 6. Juni 1926<sup>[1]</sup> in Verbindung mit Art. 41 lit. I der Gemeindeordnung vom 26. April 1970<sup>[2]</sup>, folgende Verordnung:

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<b>Art. 1 Geltungsbereich und Zweck</b>	
<p><sup>1</sup> Diese Verordnung regelt die gemeindepolizeilichen Aufgaben sowie den Vollzug des übergeordneten Polizeirechts<sup>[3]</sup> in der Stadt Zürich. Sie bezweckt die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie den Schutz von Personen, Umwelt und Eigentum gegen Schädigungen und Gefahren jeder Art.</p>	<p><b>Gleichlautender Antrag der SK PD/V: Ergänzung Absatz 1</b></p> <p><sup>1</sup> Diese Verordnung regelt die gemeindepolizeilichen Aufgaben sowie den Vollzug des übergeordneten Polizeirechts in der Stadt Zürich. Sie bezweckt die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie den Schutz von Personen, <u>Tieren</u>, Umwelt und Eigentum gegen Schädigungen und Gefahren jeder Art.</p> <p>Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent</p>
<p><sup>2</sup> Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des höherrangigen Rechts.</p>	
<b>Art. 2 Zuständigkeit</b>	
<p>Die Ausübung der gemeindepolizeilichen Aufgaben ist Sache des Stadtrates und der von ihm bezeichneten Organe, insbesondere der Stadtpolizei.</p>	<p><b>Gleichlautender Antrag der SK PD/V: Ergänzung Artikel 2</b></p> <p>Die Ausübung der gemeindepolizeilichen Aufgaben ist Sache des Stadtrates und der von ihm bezeichneten Organe <u>der Stadtverwaltung</u>, insbesondere der Stadtpolizei.</p> <p>Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent</p>
<b>Art. 3 Identifikation<sup>[4]</sup></b>	
<p>Die Polizeiorgane in Uniform tragen Namensschilder. Die Vorsteherin bzw. der Vorsteher des Polizeidepartements regelt die Ausnahmen.</p>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Mehrheit: Marianne Aubert (SP), Referentin; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Kurt Hüsey (SVP), Roland Scheck (SVP)</p>

#### **Eventualantrag Mehrheit der SK PD/V: Ergänzung des Artikels**

Die Polizeiorgane in Uniform tragen Namensschilder, **im unfriedlichen Ordnungsdienst eine individualisierte Kennzeichnung**. Die Vorsteherin bzw. der Vorsteher des Polizeidepartements regelt die Ausnahmen **für begründete Spezialfälle**.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.

Mehrheit:

Marianne Aubert (SP), Referentin; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)

Minderheit:

Marc Bourgeois (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)

#### **Antrag Minderheit der SK PD/V: Einfügen neuer Artikel**

##### **Art. 4 Verhalten der Polizeiorgane**

**Bei der Ausübung ihrer Tätigkeit halten sich die Polizeiorgane an das übergeordnete Recht und verhalten sich gegenüber jedermann gleichermassen mit Anstand und entsprechend der guten Sitte. Insbesondere darf die erkennbare oder vermutete Herkunft, Rasse, Sprache, Religion, politische Überzeugung oder andere Eigenschaft zu keiner schlechteren Behandlung einer Person führen.**

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.

Mehrheit:

Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Kurt Hüssy (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)

Minderheit:

Alecs Recher (AL), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Markus Knauss (Grüne)

**Alle folgenden Artikel erhalten bei Zustimmung zum neuen Artikel eine neue Nummer**

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<b>Art. 4 Verhalten gegenüber Polizeiorganen</b>	
<sup>1</sup> Polizeilichen Anordnungen ist Folge zu leisten.	
<sup>2</sup> Die Angabe falscher Personalien ist verboten.	<p><b>Antrag Mehrheit der SK PD/V: Streichung Absatz 2</b></p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung von Absatz 2.</p> <p>Mehrheit: Alecs Recher (AL), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Roger Tognella (FDP)</p> <p>Minderheit: Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Kurt Hüsey (SVP), Roland Scheck (SVP), Guido Trevisan (GLP)</p>
<sup>3</sup> Die Störung der polizeilichen Tätigkeit, insbesondere die Einmischung in dienstliche Funktionen, ist verboten. <sup>[5]</sup>	<p><b>Gleichlautender Antrag der SK PD/V: Streichung Absatz 3</b></p> <p>Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent</p>
<b>Art. 5 Sicherheit und Ordnung</b>	<p><b>Antrag Mehrheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Mehrheit: Roger Tognella (FDP), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Roland Scheck (SVP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Marianne Aubert (SP), Referentin; Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP)</p>

<p><sup>1</sup> Es ist verboten, die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu stören oder die Sicherheit von Menschen, Umwelt und Eigentum zu gefährden.<sup>[6]</sup></p>	<p><b>Eventualantrag Minderheit der SK PD/V: Ergänzung Absatz 1</b></p> <p><sup>1</sup> Es ist verboten, die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu stören oder die Sicherheit von Menschen, <u>Tieren</u>, Umwelt und Eigentum zu gefährden.</p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Roger Tognella (FDP), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Roland Scheck (SVP)</p> <p>Minderheit: Marianne Aubert (SP), Referentin; Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Guido Trevisan (GLP)</p>
<p><sup>2</sup> Es ist verboten, a) Personen oder Tiere zu belästigen, zu erschrecken oder zu gefährden;<sup>[7]</sup></p>	<p><b>Eventualantrag Mehrheit der SK PD/V: Streichung Absatz 2 lit. a)</b></p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Roger Tognella (FDP), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Kurt Hüsey (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Roland Scheck (SVP)</p> <p>Minderheit: Guido Trevisan (GLP), Referent</p>
<p>b) Alarmanlagen, Notrufe oder Notsignale zu missbrauchen.<sup>[8]</sup></p>	<p><b>Eventualantrag Mehrheit der SK PD/V: Streichung Absatz 2 lit. b)</b></p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Roger Tognella (FDP), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Roland Scheck (SVP)</p> <p>Minderheit: Marianne Aubert (SP), Referentin; Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Guido Trevisan (GLP)</p>

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><b>Art. 6 Alkoholfreie Zonen<sup>[9]</sup></b></p>	<p><b>Antrag Mehrheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Mehrheit:  Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Kurt Hüssy (SVP), Alecs Recher (AL), Roland Scheck (SVP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit:  Roger Tognella (FDP), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marc Bourgeois (FDP), Markus Knauss (Grüne)</p> <p>Enthaltung:  Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP)</p>
	<p><b>Gleichlautender Eventualantrag der SK PD/V: Neuer Titel</b>  <b>Art. 6 <u>Alkoholabgabe</u></b></p> <p>Zustimmung:  Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Enthaltung:  Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP)</p>
<p><sup>1</sup> Die Vorsteherin bzw. der Vorsteher des Polizeidepartements kann auf öffentlichem Grund die Abgabe und den Konsum von alkoholischen Getränken zur Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit zeitlich und örtlich befristet einschränken oder verbieten.</p>	<p><b>Gleichlautender Eventualantrag der SK PD/V: Streichung Absatz 1</b></p> <p>Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent</p>

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><sup>2</sup>Die Vorsteherin bzw. der Vorsteher des Polizeidepartements kann bei Veranstaltungen mit hohem Gefährdungspotential in der näheren Umgebung des Veranstaltungsortes die Alkoholabgabe zeitlich befristet einschränken oder verbieten.</p>	<p><b>Änderung Absatz 2</b></p> <p><b>Eventualantrag Mehrheit:</b>  <sup>2</sup><u>Zur Vermeidung von Gewalttätigkeiten kann die Vorsteherin bzw. der Vorsteher des Polizeidepartements bei Veranstaltungen mit hohem Gefährdungspotential am Veranstaltungsort und in der näheren Umgebung des Veranstaltungsortes die Abgabe von Bier mit über 3 Vol. % Alkohol zeitlich befristet verbieten. Der Verkauf von Bier bis 3 Vol. % ist in diesem Gebiet nur im Offenausschank erlaubt.</u></p> <p><b>Eventualantrag Minderheit:</b>  <sup>2</sup><u>Zur Vermeidung von Gewalttätigkeiten kann die Vorsteherin bzw. der Vorsteher des Polizeidepartements bei Veranstaltungen mit hohem Gefährdungspotential am Veranstaltungsort und in der näheren Umgebung des Veranstaltungsortes die Abgabe von Alkohol zeitlich befristet einschränken.</u></p> <p>Mehrheit:  Roger Tognella (FDP), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Markus Knauss (Grüne), Roland Scheck (SVP)</p> <p>Minderheit:  Marianne Aubert (SP), Referentin; Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Alecs Recher (AL)</p> <p>Enthaltung:  Guido Trevisan (GLP)</p>
	<p><b>Eventualantrag Mehrheit der SK PD/V: Neuer Absatz 3</b></p> <p><sup>3</sup><u>Ausnahmen können für einzelne abgegrenzte und kontrollierte Bereiche innerhalb von Gastwirtschaften genehmigt werden.</u></p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit:  Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Kurt Hüsey (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p>

	<p>Minderheit: Alecs Recher (AL), Referent</p> <p>Enthaltung: Guido Trevisan (GLP)</p> <p><b>Alle folgenden Absätze erhalten bei Zustimmung zum neuen Absatz eine neue Nummer</b></p>
<sup>3</sup> Auf öffentlichen Kinderspielplätzen ist der Konsum von Alkohol untersagt.	<p><b>Gleichlautender Eventualantrag der SK PD/V: Streichung Absatz 3</b></p> <p>Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent</p>
<b>Art. 7 Sicherung von Gebäuden<sup>[10]</sup></b>	<p><b>Antrag Mehrheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Mehrheit: Alecs Recher (AL), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne)</p>
<sup>1</sup> Wer ein Gebäude im Eigentum hat, mietet oder bewohnt, hat dafür zu sorgen, dass auf öffentlich zugänglichen Plätzen, Strassen und Wegen weder für Personen noch für Sachen eine Gefährdung entsteht.	<p><b>Eventualantrag Mehrheit der SK PD/V: Streichung Absatz 1</b></p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt, Absatz 1 zu belassen.</p> <p>Mehrheit: Alecs Recher (AL), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne)</p>
<sup>2</sup> Insbesondere ist dafür zu sorgen, dass <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Gegenstände, die vor Fenstern oder auf Zinnen usw. stehen, auf genügende Weise gesichert sind;</li> <li>b) auf steilen Dächern Schneesicherungen angebracht werden;</li> <li>c) an allgemein zugänglichen öffentlichen Grund oder Gewässer grenzende Grundstücke in geeigneter Weise eingezäunt werden, wenn dies zur Sicherheit erforderlich ist;</li> <li>d) Einzäunungen keine gefährlichen Abwehreinrichtungen aufweisen, die Personen und/oder Tiere schädigen können.</li> </ul>	<p><b>Gleichlautender Eventualantrag der SK PD/V: Streichung Absatz 2</b></p> <p>Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent</p>

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><b>Art. 8 Schutzvorrichtungen</b></p> <p><sup>1</sup> Bodenöffnungen und Leitungen sind so zu sichern und zu signalisieren, dass keine Unfallgefahr besteht.</p> <p><sup>2</sup> Das unberechtigte Abdecken von Bodenöffnungen sowie das Lockern, Verändern und Entfernen von Hilfs- und Schutzvorrichtungen ist verboten.</p>	<p><b>Antrag Mehrheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Mehrheit: Roger Tognella (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüssy (SVP), Alecs Recher (AL), Roland Scheck (SVP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne)</p>
<p><b>Art. 9 Rettungseinrichtungen</b></p>	
<p><sup>1</sup> Das Benützen öffentlich zugänglicher Rettungsgeräte ist nur im Notfall gestattet.</p>	
<p><sup>2</sup> Sofern die Einsatzbereitschaft solcher Geräte bei der Benützung beeinträchtigt worden ist, hat die für die Beeinträchtigung verantwortliche Person dies unverzüglich der Polizei zu melden.</p>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Streichung Absatz 2</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung von Absatz 2.</p> <p>Mehrheit: Marianne Aubert (SP), Referentin; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Marc Bourgeois (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüssy (SVP), Alecs Recher (AL), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p>
<p><sup>3</sup> Der Zugang zu Rettungseinrichtungen ist stets freizuhalten.</p>	
<p><b>Art. 10 Tiere<sup>[11]</sup></b></p>	
<p><sup>1</sup> Tiere sind so zu halten, dass niemand belästigt wird und weder Menschen, Tiere, Umwelt noch Sachen gefährdet werden.</p>	<p><b>Gleichlautender Antrag der SK PD/V: Änderung Absatz 1</b></p> <p><sup>1</sup> Tiere sind so zu halten, dass <b>Personen, Tiere, Umwelt und Eigentum nicht gefährdet werden.</b></p> <p>Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent</p>
<p><sup>2</sup> Ein Ausbrechen oder Entweichen gefährlicher Tiere ist von der verantwortlichen Person unverzüglich der Polizei zu melden.</p>	

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><sup>3</sup> Geben Tierhaltende wiederholt zu Beanstandungen Anlass, kann das Polizeidepartement die Tierhaltung verbieten.</p>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Streichung Absatz 3</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung von Absatz 3.</p> <p>Mehrheit: Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Kurt Hüssy (SVP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Alecs Recher (AL), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p> <hr/> <p><b>Gleichlautender Eventualantrag der SK PD/V: Änderung Absatz 3</b></p> <p><sup>3</sup> Geben Tierhaltende wiederholt zu Beanstandungen Anlass, kann das Polizeidepartement <u>ihnen</u> die Tierhaltung verbieten.</p> <p>Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent</p>
<p><b>Art. 11 Wildschonreviere</b></p>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Minderheit: Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Kurt Hüssy (SVP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p>
<p><sup>1</sup> Wild darf in städtischen Wildschonrevieren weder angelockt, gestört noch weggetragen werden.</p>	

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><sup>2</sup>In den Wildschonrevieren sind die für das Wild gefährlichen Hunde an der Leine zu führen.<sup>[12]</sup></p>	<p><b>Eventualantrag Minderheit der SK PD/V: Streichung Absatz 2</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung von Absatz 2.</p> <p>Mehrheit: Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Roger Tognella (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Roland Scheck (SVP)</p>
<p><b>Art. 12 Füttern wild lebender Tiere</b></p> <p>Der Stadtrat kann das Füttern wild lebender Tiere verbieten.</p>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Mehrheit: Marianne Aubert (SP), Referentin; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Alecs Recher (AL), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p> <hr/> <p><b>Eventualantrag Mehrheit der SK PD/V: Änderung des Artikels</b></p> <p>Der Stadtrat kann das Füttern wild lebender Tiere <u>einschränken</u>.</p> <p>Mehrheit: Marianne Aubert (SP), Referentin; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL)</p> <p>Enthaltung: Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p>

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><b>Art. 13 Beeinträchtigung von öffentlichem Eigentum</b></p>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Mehrheit: Marianne Aubert (SP), Referentin; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Roland Scheck (SVP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüssy (SVP)</p>
	<p><b>Gleichlautender Eventualantrag der SK PD/V: Neuer Titel</b> <b>Art. 13 Beeinträchtigung von öffentlichem <u>und privatem</u> Eigentum</b></p> <p>Zustimmung: Marianne Aubert (SP), Referentin; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Enthaltung: Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP)</p>
<p><sup>1</sup> Es ist verboten, öffentliches Eigentum zu beeinträchtigen oder ohne Einwilligung der zuständigen Behörde seinem Zweck zu entfremden.<sup>[13]</sup></p>	<p><b>Gleichlautender Eventualantrag der SK PD/V: Änderung Absatz 1</b></p> <p><sup>1</sup> Es ist verboten, öffentliches <u>oder privates</u> Eigentum <b><u>zu verunreinigen, zu verändern oder zu beschädigen.</u></b></p> <p>Zustimmung: Marianne Aubert (SP), Referentin; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Enthaltung: Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP)</p>

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><sup>2</sup> Wer das öffentliche Eigentum verunreinigt, hat es sofort zu reinigen. Zuwiderhandelnde haben nebst einer Busse auch die Instandstellungskosten zu bezahlen.<sup>[14]</sup></p>	<p><b>Eventualantrag Mehrheit der SK PD/V: Streichung Absatz 2</b></p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung von Absatz 2.</p> <p>Mehrheit: Alecs Recher (AL), Referent; Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Roger Tognella (FDP)</p> <p>Minderheit: Guido Trevisan (GLP), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Markus Knauss (Grüne)</p> <p>Enthaltung: Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP)</p>
	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Neuer Absatz 3 [bzw. Absatz 2]</b></p> <p><sup>3</sup> <b><u>Ungenutzte öffentliche Bauten dürfen von der Bevölkerung solange zwischengenutzt werden, bis eine neue Nutzung beginnt. Es wird dabei mit den Zwischennutzern abgesprochen, in welchem Zustand sich das ungenutzte Gebäude nach der Zwischennutzung befinden soll.</u></b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt, diesen Artikel abzulehnen.</p> <p>Mehrheit: Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Kurt Hüssy (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent; Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL)</p>
<p><b>Art. 14 Kulturland<sup>[15]</sup></b></p> <p>Das unberechtigte Gehen, Fahren und Reiten über Kulturland während der Vegetationszeit ist verboten.</p>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Roland Scheck (SVP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüssy (SVP), Roger Tognella (FDP)</p>

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><b>Art. 15 Schutz des öffentlichen Grundes</b></p>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Mehrheit: Andrew Katumba (SP), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Marc Bourgeois (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüsey (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p>
<p><sup>1</sup> Wer Ess- und Trinkwaren, die zum sofortigen Verzehr auf öffentlichem Grund vorgesehen sind, anbietet, hat Vorkehrungen zu treffen, um den öffentlichen Grund sauber zu halten. Bei Zuwiderhandlung sind neben einer Busse auch die Reinigungskosten zu übernehmen.<sup>[14]</sup></p>	<p><b>Eventualantrag Minderheit der SK PD/V: Änderung Absatz 1</b></p> <p><sup>1</sup> Wer Ess- und Trinkwaren, die zum sofortigen Verzehr auf öffentlichem Grund vorgesehen sind, anbietet, hat Vorkehrungen zu treffen, um den öffentlichen Grund sauber zu halten. <b><u>Bei Zuwiderhandlung sind neben einer Busse auch die Reinigungskosten zu übernehmen.</u></b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Andrew Katumba (SP), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Markus Knauss (Grüne), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Alecs Recher (AL), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p>

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><sup>2</sup> Unterhalts-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten an Fahrzeugen und Geräten, ausgenommen Notreparaturen, sind auf öffentlichem Grund verboten.</p>	<p><b>Eventualantrag Minderheit der SK PD/V: Streichung Absatz 2</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung von Absatz 2.</p> <p>Mehrheit: Andrew Katumba (SP), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Marc Bourgeois (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p> <hr/> <p><b>Eventualantrag Mehrheit der SK PD/V: Änderung Absatz 2</b></p> <p><sup>2</sup> Unterhalts-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten an <b><u>Motorfahrzeugen</u></b>, ausgenommen Notreparaturen, sind auf öffentlichem Grund verboten.</p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Andrew Katumba (SP), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Marc Bourgeois (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p>

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><sup>3</sup> Das Führen und Abstellen von Fahrzeugen abseits von Strassen und Wegen auf Grünflächen, an Waldrändern und in Wäldern ist verboten. Ausnahmen bedürfen einer Polizeibewilligung.</p>	<p><b>Eventualantrag Minderheit der SK PD/V: Streichung Absatz 3</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung von Absatz 3.</p> <p>Mehrheit: Andrew Katumba (SP), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Marc Bourgeois (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p> <hr/> <p><b>Eventualantrag Mehrheit der SK PD/V: Änderung Absatz 3</b></p> <p><sup>3</sup> Das Führen und Abstellen von <b>Motorfahrzeugen</b> abseits von Strassen und Wegen auf Grünflächen, an Waldrändern und in Wäldern ist verboten. Ausnahmen bedürfen einer Polizeibewilligung.</p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Andrew Katumba (SP), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Marc Bourgeois (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p>
<p><b>Art. 16 Benützung öffentlicher Sachen</b><sup>[16]</sup></p>	
<p><sup>1</sup> Die bestimmungsgemässe und gemeinverträgliche Benützung des öffentlichen Grundes und der übrigen öffentlichen Sachen steht grundsätzlich jeder Person unentgeltlich offen.</p>	
<p><sup>2</sup> Die vorübergehende Benützung insbesondere zu gewerblichen, baulichen, privaten, gemeinnützigen oder politischen Sonderzwecken, die nicht bestimmungsgemäss oder nicht gemeinverträglich ist und andere Benützungsberechtigte beeinträchtigt, ist bewilligungs- und gebührenpflichtig.</p>	

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><sup>3</sup> Der Stadtrat erlässt eine Benützungsordnung und setzt die Benützungs- und Bewilligungsgebühren fest. Dabei berücksichtigt er insbesondere das Ausmass und die Dauer der Beanspruchung, den wirtschaftlichen Nutzen für die Benützenden und allfällige Nachteile für das Gemeinwesen. Bei politischer Zwecksetzung entfällt die Benützungsgebühr.</p>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Änderung Absatz 3</b></p> <p><sup>3</sup> Der <b>Gemeinderat</b> erlässt eine Benützungsordnung und setzt die Benützungs- und Bewilligungsgebühren fest. Dabei berücksichtigt er insbesondere das Ausmass und die Dauer der Beanspruchung, den wirtschaftlichen Nutzen für die Benützenden und allfällige Nachteile für das Gemeinwesen. Bei politischer Zwecksetzung entfällt die Benützungsgebühr.</p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Roger Tognella (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP)</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent Mehrheit</p>
	<p><b>Neuer Absatz 4</b></p> <p><b>Antrag Mehrheit:</b> <sup>4</sup> <b><u>Der Stadtrat definiert Gebiete, die für politische Zwecke unentgeltlich und ohne Bewilligung für Standaktionen genutzt werden können.</u></b></p> <p><b>Antrag Minderheit 1:</b> <sup>4</sup> <b><u>Das Benützen von öffentlichem Grund für Standaktionen zu politischen Zwecken ist ohne Einholen einer besonderen Bewilligung erlaubt und von Gebühren und Abgaben befreit. Der Stand muss jederzeit durch mindestens eine verantwortliche Person besetzt sein.</u></b></p> <p><b>Antrag Minderheit 2:</b> <sup>4</sup> <b><u>Die über den Gemeingebrauch hinausgehende vorübergehende Benützung zu politischen Sonderzwecken ist bewilligungspflichtig. Ausgenommen von der Bewilligungspflicht sind das fliegende Sammeln von Unterschriften, das Verteilen von politischen Flugblättern sowie Standaktionen an den von dem/der Polizeivorsteher/-in bezeichneten Standorten.</u></b></p>

	<p>Mehrheit:  Marc Bourgeois (FDP), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit 1:  Mauro Tuena (SVP), Referent; Kurt Hüsey (SVP), Roland Scheck (SVP)</p> <p>Minderheit 2:  Alecs Recher (AL), Referent</p> <p>Abwesend:  Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p><b>Art. 17 Anzeigen, Plakate, Transparente, Fahnen und dergleichen<sup>[17]</sup></b></p>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Mehrheit:  Marianne Aubert (SP), Referentin; Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit:  Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p>
	<p><b>Gleichlautender Eventualantrag der SK PD/V: Neuer Titel</b>  <b>Art. 17 <u>Anbringen von Anzeigen</u></b></p> <p>Marianne Aubert (SP), Referentin</p> <p>Abwesend:  Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><sup>1</sup> Unberechtigten ist es verboten, auf öffentlichem Grund bzw. an öffentlichem Eigentum Anzeigen jeglicher Art anzubringen oder aufzustellen. Zuwiderhandelnde haben neben einer Busse auch die Kosten der Beseitigung bzw. Instandstellung zu bezahlen. Ausnahmen bedürfen einer Bewilligung der zuständigen Behörde.</p>	<p><b>Eventualantrag Mehrheit der SK PD/V: Ergänzung Absatz 1</b></p> <p><sup>1</sup> Unberechtigten ist es verboten, auf öffentlichem Grund bzw. an öffentlichem Eigentum Anzeigen jeglicher Art <b>wie Plakate, Transparente, Fahnen und dergleichen</b> anzubringen oder aufzustellen. Zuwiderhandelnde haben neben einer Busse auch die Kosten der Beseitigung bzw. Instandstellung zu bezahlen. Ausnahmen bedürfen einer Bewilligung der zuständigen Behörde.</p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Marianne Aubert (SP), Referentin; Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Roger Tognella (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP)</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p><sup>2</sup> Anzeigen und dergleichen an oder auf privatem Eigentum, die vom öffentlichen Grund aus sichtbar sind und welche Dritte erheblich belästigen, stören oder gefährden können, sind verboten.</p>	<p><b>Gleichlautender Eventualantrag der SK PD/V: Streichung Absatz 2</b></p> <p>Marianne Aubert (SP), Referentin</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p><b>Art. 18 Kampieren und Nächtigen im Freien</b><sup>[18]</sup></p>	<p><b>Antrag Mehrheit der SK PD/V: Neuer Titel Art. 18 Kampieren</b></p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Simone Brander (SP), Referentin; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marianne Aubert (SP), Kurt Hüssy (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Roland Scheck (SVP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Roger Tognella (FDP), Referent; Marc Bourgeois (FDP)</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p>Das Kampieren in Zelten, Wohnwagen und dergleichen sowie das Nächtigen im Freien auf öffentlichem Grund ausserhalb besonders bezeichneter oder hierfür eingerichteter Plätze bedarf einer Bewilligung des Polizeidepartements.</p>	<p><b>Antrag Mehrheit der SK PD/V: Änderung des Artikels</b></p> <p>Das Kampieren in Zelten, Wohnwagen und dergleichen <del>sowie das Nächtigen im Freien</del> auf öffentlichem Grund ausserhalb besonders bezeichneter oder hierfür eingerichteter Plätze bedarf einer Bewilligung des Polizeidepartements.</p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Simone Brander (SP), Referentin; Marianne Aubert (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Roger Tognella (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP)</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p><b>Art. 19 Feuern in Parkanlagen</b></p>	<p><b>Antrag Mehrheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Mehrheit: Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Kurt Hüssy (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Alecs Recher (AL), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p>Das Feuern in Parkanlagen ist nur an den dafür vorgesehenen Plätzen erlaubt.</p>	<p><b>Eventualantrag Minderheit der SK PD/V: Änderung Artikel</b></p> <p>Das Feuern in Parkanlagen ist nur <u>erlaubt, wenn die Parkanlagen nicht beschädigt werden.</u></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Artikels.</p>

	<p>Mehrheit: Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Kurt Hüssy (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Alecs Recher (AL), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p><b>Art. 20 Baden</b></p>	
<p><sup>1</sup> Das Baden ausserhalb der Badeanstalten ist im 50-m-Umkreis von den Landungsanlagen der Kursschiffahrt und Hafeneinfahrten, in den Hafenanlagen sowie der Limmat von der Quaibrücke bis zum Lettenkanal verboten.</p>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Streichung Absatz 1</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung von Absatz 1.</p> <p>Mehrheit: Andrew Katumba (SP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Kurt Hüssy (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Markus Knauss (Grüne), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Alecs Recher (AL), Referent</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p> <hr/> <p><b>Eventualantrag Mehrheit der SK PD/V: Änderung Absatz 1</b></p> <p><b><u><sup>1</sup> Das Baden in der Limmat von der Quaibrücke bis zum Lettenkanal ist verboten.</u></b></p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Andrew Katumba (SP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Kurt Hüssy (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Markus Knauss (Grüne), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Alecs Recher (AL), Referent</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>

<p><sup>2</sup> Das Sonnenbaden ist auf den öffentlichen Landungs- und Steganlagen untersagt.</p>	<p><b>Gleichlautender Antrag der SK PD/V: Streichung Absatz 2</b></p> <p>Andrew Katumba (SP), Referent</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p><sup>3</sup> Das Polizeidepartement kann Ausnahmen bewilligen.</p>	
<p><b>Art. 21 Nachbarrechtliche Beziehungen zum öffentlichen Grund</b></p>	
<p><sup>1</sup> Private Grundstücke sind so zu nutzen, dass der Gemeingebrauch am benachbarten öffentlichen Grund nicht beeinträchtigt wird.</p>	
<p><sup>2</sup> Pflanzen sind bis auf die Grenze des öffentlichen Grundes zurückzuschneiden. Über dem Trottoir dürfen sie grundsätzlich auf einer Höhe von 2,5 m und über der Fahrbahn auf einer Höhe von 4,5 m überragen.<sup>[19]</sup></p>	
<p><sup>3</sup> Pflanzen dürfen die öffentliche Beleuchtung und die Sicht von Verkehrsteilnehmenden nicht beeinträchtigen. Sie dürfen Strassensignale, Strassentafeln und Hausnummern nicht verdecken.</p>	
<p><b>Art. 22 Immissionen</b><sup>[20]</sup></p> <p>Vermeidbare, gesundheitsschädigende oder belästigende Einwirkungen namentlich durch Erschütterungen, Staub, Russ, Rauch, Geruch, Abgase oder Lichtquellen sind verboten.</p>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Mehrheit: Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Kurt Hüsey (SVP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent Mehrheit</p>

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<b>Art. 23 Allgemeine Ruhezeiten</b>	
<p><sup>1</sup> Die Nachtruhe dauert von 22.00 bis 07.00 Uhr. Während der gesetzlichen Sommerzeit jeweils freitags und samstags dauert die Nachtruhe von 23.00 bis 07.00 Uhr.</p>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Änderung Absatz 1</b></p> <p><sup>1</sup> Die Nachtruhe dauert <b><u>sonntags bis donnerstags von 22.00 bis 07.00 Uhr, freitags und samstags von 23.00 bis 07.00 Uhr.</u></b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Alecs Recher (AL)</p> <p>Minderheit: Guido Trevisan (GLP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP) Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p><sup>2</sup> An den öffentlichen Ruhetagen sowie werktags von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 19.00 Uhr bis zum Beginn der Nachtruhe ist dem Erholungsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen.<sup>[21]</sup></p>	<p><b>Änderung Absatz 2</b></p> <p><b>Antrag Mehrheit:</b> <sup>2</sup> An den öffentlichen Ruhetagen sowie werktags von 12.00 bis <b><u>13.00 Uhr und von 20.00 Uhr</u></b> bis zum Beginn der Nachtruhe ist dem Erholungsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen.</p> <p><b>Antrag Minderheit 1:</b> <sup>2</sup> An den öffentlichen Ruhetagen sowie werktags <b><u>von 20.00 Uhr</u></b> bis zum Beginn der Nachtruhe ist dem Erholungsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen.</p> <p><b>Antrag Minderheit 2:</b> <sup>2</sup> An den öffentlichen Ruhetagen ist dem Erholungsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen.</p> <p>Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Alecs Recher (AL), Roger Tognella (FDP)</p> <p>Minderheit 1: Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Kurt Hüsey (SVP), Roland Scheck (SVP)</p>

	<p>Minderheit 2: Guido Trevisan (GLP), Referent</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<b>Art. 24 Lärm</b> <sup>[22]</sup>	
<sup>1</sup> Störendes Verhalten im Freien, in Fahrnisbauten und in Zelten ist während der Nachtruhe verboten. Während der übrigen Zeiten dürfen Dritte durch lärmintensives Verhalten nicht belästigt werden.	
<sup>2</sup> Aktivitäten im Innern von Gebäuden und solche, die ins Freie wirken, dürfen Dritte nicht belästigen.	<p><b>Gleichlautender Antrag der SK PD/V: Ergänzung Absatz 2</b></p> <p><sup>2</sup> Aktivitäten im Innern von Gebäuden und solche, die ins Freie wirken, dürfen Dritte nicht <b>erheblich</b> belästigen.</p> <p>Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent</p>
<sup>3</sup> Ausnahmen bedürfen einer Polizeibewilligung.	
<sup>4</sup> Gehen die Nachtruhestörungen von Verpflegungs- oder Vergnügungsstätten <sup>[23]</sup> aus, kann die Polizei den Betrieb für die betreffende Nacht schliessen.	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Änderung Absatz 4</b></p> <p><sup>4</sup> Gehen die Nachtruhestörungen von Verpflegungs- oder Vergnügungsstätten aus, kann die Polizei den Betrieb <b>nur nach vorgängigen Ermahnungen</b> für die betreffende Nacht schliessen.</p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Alecs Recher (AL), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<sup>5</sup> Die Benützung von öffentlichen Wertstoffsammelstellen ist werktags von 19.00 bis 07.00 Uhr sowie an öffentlichen Ruhetagen verboten.	<p><b>Änderung Absatz 5</b></p> <p><b>Antrag Mehrheit:</b> <sup>5</sup> Die Benützung der Wertstoffsammelstellen ist werktags von <b>21.00</b> bis 07.00 Uhr sowie an öffentlichen Ruhetagen verboten.</p>

	<p><b>Antrag Minderheit:</b>  <sup>5</sup> Die Benützung der Wertstoffsammelstellen ist werktags von <b>20.00</b> bis 07.00 Uhr sowie an öffentlichen Ruhetagen verboten.</p> <p>Mehrheit:  Roger Tognella (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Alecs Recher (AL), Roland Scheck (SVP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit:  Markus Knauss (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP)</p> <p>Abwesend:  Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p><b>Art. 25 Bauarbeiten</b><sup>[24]</sup></p>	
<p><sup>1</sup> Bauarbeiten sind von 12.00 bis 13.00 Uhr verboten. Zudem sind zwischen 13.00 und 14.00 Uhr lärmintensive Bauarbeiten untersagt.</p>	<p><b>Änderung Absatz 1</b></p> <p><b>Antrag Mehrheit:</b>  <sup>1</sup> <b><u>Bauarbeiten, die störenden Lärm verursachen, sind in der Zeit zwischen 12.00 und 13.00 Uhr verboten.</u></b></p> <p><b>Antrag Minderheit:</b>  <sup>1</sup> <b><u>Von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 19.00 bis 07.00 Uhr sind lärmige Bauarbeiten untersagt. Ausgenommen sind Arbeiten, die aus technischen Gründen keine Unterbrechung dulden, insbesondere Aushub-, Auffüll- und Betonierarbeiten zwischen 13.00 und 14.00 Uhr.</u></b></p> <p>Mehrheit:  Marc Bourgeois (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Kurt Hüsey (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit:  Alecs Recher (AL), Referent</p> <p>Abwesend:  Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p><sup>2</sup> Aus zwingenden Gründen erforderliche Ausnahmen bedürfen einer Polizeibewilligung.</p>	

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<b>Art. 26 Feuerwerk</b> <sup>[25]</sup>	
<p><sup>1</sup> Das Abbrennen von lärmendem Feuerwerk ist ohne Polizeibewilligung nur am 1. August und in der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar gestattet.</p>	<p><b>Gleichlautender Antrag der SK PD/V: Änderung Absatz 1</b></p> <p><sup>1</sup> Das Abbrennen von lärmendem Feuerwerk ist <u>nur am 1. August und in der Nacht auf den 2. August sowie in der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar gestattet.</u> <u>Ausnahmen bedürfen einer Polizeibewilligung.</u></p> <p>Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p><sup>2</sup> Feuerwerk darf nur so abgebrannt werden, dass keine Personen, Tiere oder Sachen gefährdet werden. In Menschenansammlungen ist das Abbrennen von Feuerwerk verboten.</p>	
<p><sup>3</sup> Aus Sicherheitsgründen kann das Polizeidepartement örtliche und zeitliche Einschränkungen erlassen.</p>	
<b>Art. 27 Lautsprecheranlagen</b>	
<p>Der Betrieb von Lautsprechern und ähnlichen Geräten im Freien, in Fahrnisbauten und in Zelten bedarf einer Polizeibewilligung.</p>	<p><b>Gleichlautender Antrag der SK PD/V: Änderung des Artikels</b></p> <p>Der Betrieb von Lautsprecheranlagen <u>und ähnlichen Geräten</u> im Freien, in Fahrnisbauten und in Zelten bedarf einer Polizeibewilligung.</p> <p>Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent</p>
<b>Art. 28 Lichtquellen</b> <sup>[26]</sup>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Mehrheit: Marianne Aubert (SP), Referentin; Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Roland Scheck (SVP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Roger Tognella (FDP)</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><sup>1</sup> Die Verwendung von Skybeamern ist verboten.</p>	<p><b>Eventualantrag Minderheit der SK PD/V: Streichung Absatz 1</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung von Absatz 1.</p> <p>Mehrheit: Marianne Aubert (SP), Referentin; Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Roland Scheck (SVP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüssy (SVP), Roger Tognella (FDP)</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p> <hr/> <p><b>Änderung Absatz 1</b></p> <p><b>Eventualantrag Mehrheit:</b> <b><u><sup>1</sup> Die Verwendung von Skybeamern und Lichtquellen mit vergleichbarer Wirkung ist bewilligungspflichtig.</u></b></p> <p><b>Eventualantrag Minderheit:</b> <b><u><sup>1</sup> Die Verwendung von Skybeamern und Geräten mit ähnlicher Wirkung ist verboten.</u></b></p> <p>Mehrheit: Alecs Recher (AL), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Marianne Aubert (SP), Referentin; Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne)</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p><sup>2</sup> Der Einsatz von anderen künstlichen, himmelwärts gerichteten Lichtquellen darf nicht zu Störungen von Mensch und Umwelt führen.</p>	

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><sup>3</sup> Das Polizeidepartement kann Ausnahmen bewilligen.</p>	<p><b>Gleichlautender Eventualantrag der SK PD/V: Streichung Absatz 3</b></p> <p>Alecs Recher (AL), Referent</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p><b>Art. 29 Verbrennen von Grünabfällen<sup>[27]</sup></b></p>	<p><b>Antrag Minderheit der SK PD/V: Streichung ganzer Artikel</b></p> <p>Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Beibehaltung dieses Artikels.</p> <p>Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Kurt Hüsey (SVP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p>Das Verbrennen von Grünabfällen, wie Feld- und Gartenabfällen, ist in Wohngebieten verboten.</p>	<p><b>Eventualantrag Mehrheit der SK PD/V: Änderung des Artikels</b></p> <p>Das Verbrennen von <u>Wald-</u>, Feld- und Gartenabfällen ist in Wohngebieten verboten.</p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Kurt Hüsey (SVP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP)</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>

Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK PD/V
<p><b>Art. 30 Strafbestimmungen</b></p> <p>Verletzungen der Bestimmungen dieser Verordnung sowie städtischer Erlasse, die sich auf diese Verordnung stützen, werden mit Busse bestraft.<sup>[28]</sup> In leichten Fällen kann anstelle einer Busse ein Verweis erteilt werden.<sup>[29]</sup></p>	<p><b>Antrag Mehrheit der SK PD/V: Änderung des Artikels</b></p> <p>Verletzungen der Bestimmungen dieser Verordnung sowie städtischer Erlasse, die sich auf diese Verordnung stützen, werden mit Busse bestraft. In leichten Fällen kann anstelle einer Busse <u>eine Verwarnung oder</u> ein Verweis erteilt werden.</p> <p>Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung dieses Antrags.</p> <p>Mehrheit: Alecs Recher (AL), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)</p> <p>Minderheit: Marianne Aubert (SP), Referentin; Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne)</p> <p>Abwesend: Präsident Balthasar Glättli (Grüne)</p>
<p><b>Art. 31 Aufhebung bisherigen Rechts</b></p>	
<p>Folgende Erlasse werden aufgehoben:</p> <p>a) Allgemeine Polizeiverordnung (StRB vom 30. März 1977)<sup>[30]</sup>;</p> <p>b) Lärmschutzverordnung (GRB vom 2. Juni 1971)<sup>[31]</sup>;</p> <p>c) Städtische Läuteordnung (StRB vom 16. Dezember 1908)<sup>[32]</sup>.</p>	
<p><b>Art. 32 Inkrafttreten</b></p>	
<p>Der Stadtrat setzt diese Verordnung in Kraft.</p>	

- [1] LS 131.1.
- [2] ASZ 101.100.
- [3] Übergeordnetes Polizeirecht: Polizeigesetz (PoIG, LS xxx) samt Verordnung über die polizeiliche Zwangsanwendung (PolZ, LS xxx), Polizeiorganisationsgesetz (POG, LS 551.1) samt Verordnungen (LS 551.101 bis 551.103) und Gewaltschutzgesetz (GSG; LS 351).
- [4] Ergänzung zu Dokumentation § 12 PoIG und Legitimation 45 PoIG (LS xxx).
- [5] Im Falle von Gewalt und Drohung gegen Beamte: Art. 285 StGB; im Falle einer Hinderung einer Amtshandlung: Art. 286 StGB.
- [6] Im Falle einer Gefährdung des Lebens: Art. 129 StGB.
- [7] Im Falle einer qualifizierten Schreckung der Bevölkerung: Art. 258 StGB oder § 8 Straf- und Justizvollzugsgesetz (StJVG; LS 331).
- [8] Im Falle eines qualifizierten Falschen Alarms: Art. 128bis StGB; vgl. auch Nachahmen von Warnsignalen: Art. 99 Ziff. 5 Strassenverkehrsgesetz (SVG; SR 741.01).
- [9] Vgl. auch Ruhestörung durch berauschten Zustand: § 7 lit. b StJVG (LS 331).
- [10] Beschaffenheit von Bauten und Anlagen: § 239 Abs. 1 Planungs- und Baugesetz (PBG; LS 700.1).
- [11] Artgerechte Tierhaltung ist im Tierschutzgesetz (TSchG; SR 455), Tierschutzverordnung (TSchV; SR 455.1) und dazugehörigem kantonalen Vollzugsgesetz (LS 554.1) geregelt. Für Hunde gilt das Hundegesetz (LS 554.5) samt Verordnung (LS 554.51).
- [12] Ergänzung zu § 32bis Abs. 3 Gesetz über Jagd und Vogelschutz (LS 922.1).
- [13] Im Falle einer Sachbeschädigung: Art. 144 StGB; im Falle einer Beschädigung von Bekanntmachungen: § 11 StJVG (LS 331).
- [14] Vgl. auch § 14 Abs. 1 Abfallgesetz (LS 712.1); Das Ablagern oder Stehenlassen von Abfällen im Freien auf öffentlichem Grund ist verboten.
- [15] Eingezäunte Areale: evtl. Hausfriedensbruch (Art. 186 StGB).
- [16] Inanspruchnahme von öffentlichem Grund: § 231 PBG (LS 700.1)
- [17] Vgl. auch Strassenreklamen (Gefährdung der Verkehrssicherheit durch Ablenkung): Art. 6 SVG (SR 741.01) und Art. 95 ff. Signalisationsverordnung (SSV; SR 741.21).
- [18] Ergänzung zu §§ 43 - 45 Verordnung über allgemeine und Wohnhygiene (LS 710.3) und §§ 15 - 23 der dazugehörigen Ausführungsverordnung (LS 710.31).
- [19] Übernahme von § 17 Strassenabstandsverordnung (LS 700.4), da Verordnung gemäss § 1 für Stadt Zürich nicht gilt
- [20] Ergänzung zu Umweltschutzgesetz (USG; SR 814.01), Lärmschutzverordnung (LSV; SR 814.41), Schall- und Laserverordnung (SLV; SR 814.49) und Luftreinhalt-Verordnung (LRV; SR 814.318.142.1)
- [21] Vgl. auch § 2 Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetz (RLG; LS 822.4).
- [22] Vgl. auch Ruhestörung: § 7 lit. a StJVG (LS 331).
- [23] Vgl. Gastgewerbegesetz (LS 935.11) und dazugehörige Verordnung (LS 935.12).
- [24] Ergänzung zu § 6 Verordnung über den Baulärm (LS 713.5). Gemäss § 4a Verordnung über den Baulärm sind Bauarbeiten, die störenden Lärm verursachen, zwischen 19.00 und 7.00 Uhr verboten.
- [25] Ergänzung zu Sprengstoffgesetz (SR 941.41) samt Verordnung (SR 941.411) sowie §§ 17 und 18 Verordnung über den vorbeugenden Brandschutz (LS 861.12), welche die Bewilligungspflicht für Einfuhr, Handel, Lagerung und Verkauf von Feuerwerk und das Verbot für den Fall der Trockenheit regeln.
- [26] Schall- und Laserverordnung (SLV; SR 814.49) schützt das Veranstaltungspublikum vor Strahlen, jedoch nicht die Umgebung bzw. Umwelt.
- [27] Ergänzung zu Art. 26b Abs. 3 Luftreinhalt-Verordnung (LRV; SR 814.318.142.1) und § 14 Abs. 3 Abfallgesetz (LS 712.1); vgl. auch generelles Verbot des Verbrennens von Siedlungsabfällen: § 14 Abs. 2 Abfallgesetz (LS 712.1).
- [28] Übertretungskompetenz Polizeistrafrecht: Art. 335 Abs. 1 StGB.
- [29] Bussenhöchstsatz beträgt gemäss § 63a Gemeindegesetz (LS 131.1) in Verbindung mit § 333 StPO (LS 321) zurzeit Fr. 500.--.
- [30] Allgemeine Polizeiverordnung (ASZ 551.110).
- [31] Lärmschutzverordnung (ASZ 713.410).
- [32] Städtische Läuteordnung (ASZ 713.420).